

Tourenbericht FaBe-Schneeschuhtour Weissenberge



Bericht: bericht-2007-02-24-fabe-weissenberge

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

24-25 Februar 2007, Photos von Thomas Fuhrer, Tourenbericht von Tobias Wildi.

Tourenausschreibung

24./25. Februar Weissenberge

TL Thomas Fuhrer

Karte LK 1174

Art der Tour Schl1. Schlittel- und Schneeschuhschneewochenende für die ganze Familie (Kinder ab ca. 6 Jahren) auf den sonnigen Weissenbergen (GL)

Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 7.58 Uhr nach Matt im Sernftal und mit der Luftseilbahn auf die Weissenberge, Rückkehr (Matt ab 17.02) am Sonntag um 19.27 Uhr. Route: Mit unseren Bobs brausen wir am Samstag mehrmals die 3 km lange Schlittelbahn hinunter und lassen uns mit der Seilbahn wieder hochtragen. Zwischen 15 und 17.30 Uhr steigen wir mit den Schneeschuhen und den Bobs zur Skihütte Stäfeli auf (500 Hm), wo wir uns einnisten, das Nachtessen selbst kochen und einen gemütlichen Hüttenabend verbringen. Am Sonntag steigen wir nach dem selbst zubereiteten Frühstück mit den Schneeschuhen Richtung Sunnig Hörnli (ca. 300 Hm), die Bobs im Schlepptau. Die Abfahrt bestreiten die Kinder mit dem Bob, die Schneeschuhe auf dem Rucksack aufgeschnallt, zuletzt auf der Schlittelbahn.

Ausrüstung Schneeschuhe (können beim SAC oder an der Talstation der Luftseilbahn gemietet werden), schneefeste Wanderschuhe, Skistöcke, Barryvox und Schaufel; Taschenlampe nicht vergessen!

Verpflegung Aus dem Rucksack, das Morgenessen bitte selber mitnehmen, das Nachtessen wird organisiert

Kosten Ca. Fr. 70.- (Erwachsene) resp. Fr. 15.- pro Kind (mit Juniocard), dazu kommen noch die Fr. 22.- resp. Fr. 15.- für die Tageskarte der Luftseilbahn am Samstag sowie die Kosten für allfällige Materialmiete. Billette Aarau - Matt LMW retour bitte selber lösen.

Anmeldung/Info Bis 20. Februar unter Angabe des benötigten Materials beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062/724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Max. 20 Plätze.

Durchführung Bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 23. Februar ab 19 Uhr.

Tourenbericht

Um 07:50 trafen wir uns (5 Erwachsene und 7 Kinder), trotz mehr als fraglichem Wetterbericht und noch fraglicherem Schneebericht auf dem Peron 3 in Aarau.

Mit dem Zug fuhren wir Richtung Glarnerland. Während der Fahrt schweifte der Blick öfters gegen den Himmel. Was wird wohl aus dem Wetter, hält der versprochene Föhn? Bei der Talstation der Luftseilbahn Matt-Weissenberge trafen wir zusätzliche 4 Tourenteilnehmer, je zwei Erwachsene und zwei Kinder, welche uns freundlicherweise das Tourenmaterial mit dem Fahrzeug mitgebracht hatten.

Nachdem wir uns mit dem ganzen Plunder an Skistöcken, Schneeschuhen, LVS und Schneeschaukel ausgerüstet hatten, gings voll bepackt auf die Luftseilbahn. Kaum an der Bergstation angekommen nahmen wir auch gleich die erste Etappe unter die Füsse. Immerhin brauchten wir nur knappe 10 min bis zum Berggasthaus Edelwyss. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli nahmen wir anschliessend den Aufstieg zur Skihütte Stäfeli des SC Weissmeilen in Angriff, die grösseren Kinder etwas schneller, die kleineren etwas langsamer. In der Tat der Föhn hielt! Sogar Sonnenstrahlen zwinkerten zwischen den Wolkenfetzen hindurch. Zuerst noch über braun-grüne Matten und anschliessend auf dünner Schneedecke gehend erreichten wir in 1 1/2 bis 2 h die Skihütte. Im Nu war eingezigt und unsere Vorhut der "Schnelleren" hatte bereits den nächsten Kaffee und Tee zubereitet.

Das Material war in der Hütte mehrheitliche "verpufft", die Kinder spielten im Schnee als sich eine Gruppe Erwachsener sich auf den Schneeschuhen Richtung Sunnighörnli aufmachte, dem Vorgipfel zum Guldernstocke. Ziel war es möglichst das gut Wetter noch auszunutzen. Durch den Wald gings bergauf bis über die Waldgrenze. Je höher wir stiegen desto mehr schien aber auch der Föhn schwächer zu werden. Wir schafften gerade den Gipfel auf dem Sunnighörnli, als Schneefall einsetzte. Kurze Verschnaufpause und ab gings wieder Richtung Hütte.

Anschliessend galt es Nachtessen zu bereiten, Karten Spielen, Kinder anziehen, Kinder ausziehen, Kleider trocknen etc. etc. ... die Kinder spielten bis spät in die Nacht hinein mit den Stirnlampen im Schnee!

Übrigens der Koch war spitze!

Am andern Morgen war das Wetter nicht mehr ganz so gut wie am Tag zuvor. Nach dem Frühstück rüsteten wir uns trotzdem allesamt mit der nötigen Schneeschuhausrüstung aus und machten uns wieder auf die Socken. Nach einstündigem Aufstieg liessen wir uns auf einer erhöhten schneereichen Ebene nieder. Unaufgefordert begannen die Kinder und natürlich auch etliche Erwachsene mit dem Schaufeln im Schnee. In etwas mehr als einer Stunde waren mehrere Schneelöcher, Tunnels und Mauern gebaut. Die Ebene glich einem Emmentaler Käse. Währenddessen wurden die "weniger bergerfahrenen" Erwachsenen mit dem LVS und dem Schneeschuhlaufen in steilem Gelände vertraut gemacht.

Viel zu schnell verging die Zeit, und schon bald hiess es zusammenpacken. Noch einmal legten wir einen kurzem Zwischenstop bei der Skihütte ein, um diese sauber zu machen. Schon waren wir wieder auf dem

Heimweg. Die Kinder genossen noch einmal den Schnee zwischen den Wäldern und Bäumen. Mittlerweile hatte nun stärkerer Schneefall eingesetzt, welcher die zuvor noch braun-grünen steilen Matten in ziemlich glitschiges Terrain verwandelte. Man glaubt es kaum, zum runter rutschen auf den Plastiksäcken und Rutschtellern reichte dies den Kindern allemal. Geht auch so, und sogar ziemlich schnell!

Alles in allem ein sehr schöner Ausflug.



Vor dem Abmarsch - weit und breit kein Schnee in Sicht



An Papi's Hand gehts viel leichter



Endlich kommt der Schnee, könnte man meinen...



Machen wir dort eine Pause? Ja, mach schon, ich habe Hunger!



Der Schnee reicht immer noch nicht



Der Schnee trägt uns fast, und erst noch bei Sonnenschein!



Papi Thomas Meier als Lastesel



Das Ziel ist in Sicht, die Skihütte Stäfeli auf 1775m



Einige Eltern unter sich auf dem Grat kurz vor dem Sunnighörnli



Auf dem Sunnighörnli (2161m) bei einsetzendem Schneefall



Frühstück am Kindertisch



Gabriel führt als Kleinster die Gruppe an



Der angekündigte Schneefall kommt doch noch - am Sonntag um 11 Uhr



Bald sind wir oben auf der Ebene



Nicole nach der Behandlung auf dem Streckbett



Severin und Silvan, zwei weitere erwachsene Kinder



Silvan als Riesenkind



Mit dem Tellerrutscherli bin ich schneller als ihr...!



Auch auf der Ebene lässt es sich rutschen